

1. Juli 2003

NÖ Exportpreise 2003 vergeben

Preisträger sind Doka, KBA und Starlinger

Die Sparte Industrie der NÖ Wirtschaftskammer hat heuer zum zweiten Mal den NÖ Exportpreis vergeben, überreicht wurde der NÖ Exportpreis 2003 heute in St. Pölten. Die aus 20 Einreichungen ermittelten drei Preisträger sind allesamt fest in Niederösterreich verwurzelt und „Global Player“, die einmal klein angefangen haben und auch heute noch in Familienbesitz sind.

Der erste Preis ging an die Doka Schalungstechnik des Umdasch-Konzerns, Weltmarktführer bei Schalungen für Betonbauwerke. Produziert werden die Schalungen in Amstetten von 1.300 Beschäftigten, der Auslandsanteil liegt bei rund 85 Prozent. Insgesamt beschäftigt die Doka-Gruppe 3.300 Mitarbeiter.

Nur knapp geschlagen am zweiten Platz landete die Maschinenfabrik KBA Mödling AG mit Werken in Maria Enzersdorf und in Ternitz (750 Mitarbeiter). Fast 100 Prozent der Bogenoffset-, Wertpapier- und Zeitungsdruckmaschinen werden exportiert. Weltweit werden 90 Prozent aller Banknoten auf KBA-Maschinen gedruckt.

Der dritte Preis ging an die in Weissenbach an der Triesting ansässige Firma Starlinger & Co GmbH, weltweit führender Hersteller von Maschinen zur Produktion gewebter Kunststoffsäcke. Das Unternehmen, bereits 2001 Preisträger, beschäftigt in Weissenbach 410 Mitarbeiter, die Exportquote liegt knapp unter 100 Prozent.

Insgesamt exportierte Niederösterreich, das zweitstärkste Industrieland aller Bundesländer, im Jahr 2000 38,8 Prozent seines Bruttoinlandsprodukts. Die 552 NÖ Industriebetriebe, die mehr als 20 Beschäftigte aufweisen, haben im vergangenen Jahr rund 20 Milliarden Euro umgesetzt. Davon entfielen nahezu 9 Milliarden Euro auf den Export.

Nähere Informationen bei der NÖ Wirtschaftskammer unter der Telefonnummer 01/53466-1308, Dr. Arnold Stivanello, bzw. per e-mail unter kommunikation@noe.wk.or.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at